

Frische Farbe für den Stromkasten

Ratsfrau Helga Laube-Hoffmann malt selber

LEHRTE. Dank des Engagements von SPD-Ratsfrau Helga Laube-Hoffmann hat der Stromkasten an der Marktstraße, Kreuzung Berliner Allee, frische Farbe bekommen. Sie erklärt: „Im Jahr 2012 haben Kindergartenkinder von der Marktstraße mit ihren Erzieherinnen und ihrer damaligen Leiterin Conny Selant den Stromkasten mit ganz viel Liebe bemalt, und das wollte ich gern erhalten.“ Das Motiv ist „die Raupe Nimmersatt“, die in Anlehnung an die Il-

lustration zum gleichnamigen Bilderbuch entstanden ist. Mit Pinsel und umweltfreundlicher Acrylfarbe hat Helga Laube-Hoffmann selbst die Auffrischung der leicht verwitterten Abbildung übernommen. Schon bei der Entstehung vor rund zwölf Jahren hat sie unterstützend bei Seite gestanden. Dass „Die kleine Raupe Nimmersatt“ wieder farbenfroh zu erkennen ist und außerdem das Straßenbild aufbereitet, ist nun erneut der Lohn der Mühe.



Ratsfrau Helga Laube-Hoffmann hat den Stromkasten mit frischer Farbe bemalt. Foto: Privat

Amtliche Bekanntmachung

Sitzungen der Gremien der Stadt Sehnde vom 16.09.2024 bis 18.09.2024

Am Montag den 16.09.2024 um 18:00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses, Eingang Nordstr. 19, 31319 Sehnde eine **öffentliche Sitzung des Ortsrates Sehnde** statt.

Wesentliche Tagesordnungspunkte:

- „Einwohnerfragestunde“
- Bebauungsplan Nr. 332 „Ortskern Neu II“, 5. Änderung, im Ortsteil Sehnde der Stadt Sehnde hier: - Entwurfsbeschluss für die Öffentliche Auslegung nach § 3 (2) BauGB und Beteiligung nach § 4 BauGB
- Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025
- Investitionsplanung bis zum Jahr 2028
- Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2025
- Ladeinfrastruktur „Waldstraße“
- Feldstraße
- Vergabe von Ortsratsmitteln

Am Montag den 16.09.2024 um 18:00 Uhr findet im ehemaligen Rathaus Ilten, Glückauf Str. 3, 31319 Sehnde-Ilten eine **öffentliche Sitzung des Ortsrates Ilten** statt.

Wesentliche Tagesordnungspunkte:

- „Einwohnerfragestunde“
- 49. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich Neue Grundschule Ilten, OT Ilten, Stadt Sehnde; hier: - Prüfung und Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen, - Feststellungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 734 „Neue Grundschule Ilten“, OT Ilten, Stadt Sehnde hier: - Prüfung und Auswertung der Eingaben aus der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB - Entwurfsbeschluss für die Öffentliche Auslegung nach § 3 (2) BauGB und die Beteiligung nach § 4 (2) BauGB
- Unterhaltungspflege der städtischen Gräben im Bereich Ilten
- Hotspot Ilten - Altes Rathaus
- Vergabe von Ortsratsmitteln

Am Dienstag den 17.09.2024 um 18:00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses, Eingang Nordstr. 19, 31319 Sehnde eine **öffentliche Sitzung des Fachausschusses Stadtentwicklung und Umwelt** statt.

Wesentliche Tagesordnungspunkte:

- 49. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich Neue Grundschule Ilten, OT Ilten, Stadt Sehnde; hier: - Prüfung und Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen, - Feststellungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 734 „Neue Grundschule Ilten“, OT Ilten, Stadt Sehnde hier: - Prüfung und Auswertung der Eingaben aus der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB
- Bebauungsplan Nr. 332 „Ortskern Neu II“, 5. Änderung, im Ortsteil Sehnde der Stadt Sehnde hier: - Entwurfsbeschluss für die Öffentliche Auslegung nach § 3 (2) BauGB und Beteiligung nach § 4 BauGB
- Lärmaktionsplan 4. Stufe hier: Beschluss der Lärmaktionsplanung
- Einziehung von Teilflächen der Straße „Vogel-Ruthe-Straße“ in Sehnde-Wirringen, gemäß § 8 Niedersächsisches Straßengesetz (NStRG) - Einziehungsbeschluss

Am Mittwoch den 18.09.2024 um 18:00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses, Eingang Nordstr. 19, 31319 Sehnde eine **öffentliche Sitzung des Fachausschusses Finanzen, Steuerung, Innere Dienste** statt.

Wesentliche Tagesordnungspunkte:

- „Einwohnerfragestunde“
- Innenstadtkonzept „Neue Mitte Sehnde“ - hier: Raumprogramm Fahrradparkhaus
- Richtlinie über die Bewirtschaftung von im Eigentum der Stadt Sehnde befindlichen landwirtschaftlichen Nutzflächen
- Sanierung Schulsportanlage Trendekamp in Sehnde; hier: Zustimmung zur Durchführung der Maßnahme mit entsprechenden Fördermitteln
- Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Energieversorgung Sehnde GmbH; hier: Beauftragung der Vertreter*in in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Sehnde GmbH zur Weisung der Vertreter*in in der Gesellschafterversammlung der Energieversorgung Sehnde GmbH
- Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Stadtwerke Sehnde GmbH; hier: Beauftragung der/des Vertreter*in in der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung über den Jahresabschluss und Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung
- Erhöhung der Kapitaleinlage der Stadtwerke Sehnde GmbH in die SIG Sehneder-Immobilien-Entwicklungsgesellschaft mbH; hier: Beauftragung der/des Vertreter*in in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Sehnde GmbH
- Übernahme von Bürgschaften für Investitionsmaßnahmen der Stadtwerke Sehnde GmbH für die Bereiche der Abwasserbeseitigung und der Trinkwasserversorgung
- Erhöhung der Beteiligung der Stadtwerke Sehnde GmbH an der Energiegenossenschaft Lehrte-Sehnde eG; hier: Beauftragung der/des Vertreter*in in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Sehnde GmbH

Oldtimer und Musik sorgen für Stimmung

Aktion des Vereins „Lebendiges Ahlten“

AHLTEN. Christian Kunath, Verantwortlicher vom Verein Lebendiges Ahlten, hat beim „3. Oldtimertreffen“ noch einen draufgesetzt. Zusätzlich zu der Hüpfburg für die kleinen Gäste, die es auch schon im Vorjahr gab, konnte er als weiteres Highlight die einheimischen Bands Noise Pollution und Scientists gewinnen. Mit rockiger Musik sorgten diese für gute Unterhaltung bei bestem Wetter. Und das kam beim Publikum gut an, das trotz mehrerer Konkurrenzveranstaltungen in der Umgebung nicht nur zahlreich erschienen war, sondern sich bei Bratwurst, kalten Getränken und Kaffee und Kuchen sichtlich wohlfühlte.

Über 90 Fahrzeughalter mit ihren mehr oder weniger betagten zwei- und vierrädrigen Gefährten gaben bereitwillig Auskünfte zu Alter und technischen Details ihrer in der Sonne blitzenden Schätze, die natürlich besonders aufpoliert und teilweise



Oldtimer-Treffen auf dem Edeka-Hohlfeldt-Parkplatz in Ahlten. Foto: Verein Lebendiges Ahlten

liebevoll ausgestattet worden waren. So gab der Ahltener Winfried Kutzner einen Einblick in seinen wohllich ausgestatteten Wohnanhänger der Marke Westfalia, mit dem er gerade aus dem Urlaub zurückgekommen war. Trotz der kleinen Ausmaße habe der sich wieder bestens als Schlafzimmer bewährt, schwärmte Kutzner. Stammgäste sind inzwischen schon Hugo und Irmgard Deckert, ebenfalls aus Ahlten, deren schwarzer Borgward Hansa 38 wieder bewundernde Blicke auf sich zog.

Das Team vom Verein Lebendiges Ahlten zog am späten Nachmittag ein mehr als zufriedenes Fazit. Die Zusammenarbeit mit Familie Hohlfeldt, dem Service des Cafés, der Ahltener Jugendfeuerwehr, den Bands und der Bühne von Gerüstbau Hübener habe allen Spaß gemacht und soll natürlich wiederholt werden, waren sich die Vereinsvorsitzende Christine Ahrens und Organisator Christian Kunath einig.

Zehnter Jahrestag im Nagelkreuzzentrum

Andacht in der St. Martinskirche am heutigen Sonnabend, 14. September

SIEVERSHAUSEN. Vor zehn Jahren brachte „The very Reverend John Witcombe, Dean der Kathedrale von Coventry“ das Nagelkreuz nach Sievershausen, als sichtbares Zeichen der Aufnahme des Antikriegshauses und der St. Martinskirchengemeinde in die weltweite Versöhnungsgemeinschaft des Nagelkreuzes von Coventry. Die Verbindung von Ortskirche, Friedensorganisation und internationaler Gemeinschaft hat seit dem Bedeutung gewonnen.

Das zehnjährige Bestehen soll gefeiert werden. Beginn ist am Sonnabend, 14. September, um 14 Uhr mit einer Nagelkreuzandacht in der St. Martinskirche,

Zum Krähenfeld 3. Anschließend gibt es, bei gutem Wetter vor dem Turm, sonst im Gemeindesaal, einen Empfang mit Kaffee und Kuchen, bei dem Gelegenheit zu Grußworten und Gesprächen sein wird. Um 17 Uhr beginnt im Antikriegshaus, Kirchweg A, ein Podiumsgespräch über den Auftrag zu Vielfalt und Versöhnung der Religionen.

Zum Hintergrund der Versöhnungsgemeinschaft des Nagelkreuzes von Coventry: Am 14. November 1940 brachte die deutsche Luftwaffe unter dem Decknamen „Mondscheinsonate“ den von ihr ersonnenen Terror gegen die Zivilbevölkerung über die mittelenglische



Stadt. Angesichts seiner zerstörten Kirche erteilte Domprobst Richard Howard, Oberhaupt der Kathedrale von Coventry mit seinem Ausruf „Father forgive“ allen Racheimpulsen eine Absage und legte in die Asche und die Trümmer gewissermaßen den Grundstein für den Gedanken der Versöhnung.

Dean John Witcombe brachte vor zehn Jahren das Nagelkreuz von Coventry nach Sievershausen. Foto: Jens Könecke

Schulenausflug zum Nöhren-Hof

Wertvolle Erfahrung für Grundschüler realisiert

LEHRTE. Schüler aus zwei Klassen der Albert-Schweitzer-Schule, zweiter Jahrgang, waren auf dem Nöhren-Hof zu Gast und durften die Apfel-Plantage kennenlernen. Dass dank der Unterstützung von Hof-Chef Harm Nöhre die Plantage als „außerschulischer Lernort“ genutzt werden konnte, sei etwas Besonderes, so Schulleiterin Christiane Nustede. Anknüpfend an das Unterrichtsthema „gesunde Ernährung“ wurden die Produktionsabläufe erkundet. „Die Kinder haben erfahren, wie und wann die Apfelernte stattfindet und wie sich die Äpfel das ganze Jahr über zum Verzehr halten“, so das Fazit von Sina Müller und Paul Frowein aus der Albert-Schweitzer-Schule.



Ausflug der Zweitklässler zum Nöhren-Hof. Foto: Privat

Fun-Park in Lehrte-Süd freigegeben



Freigabe des Fun-Parks (von links): Fachbereichsleiterin Annette Vetten, Niklas Hartmann (Fachdienst Gebäudewirtschaft), Bürgermeister Frank Prübe und Uwe Korell (Leitung Jugendhaus Süd).

Foto: Stadt Lehrte, Lisa Bankes

LEHRTE. Anfang August wurde der üblicherweise sehr gut besuchte Fun-Park am Südring in einer spektakulären Aktion einige Meter weiter auf den ehemaligen Parkplatz der Vierfeldersporthalle verlegt. Hierfür wurden die Rampen zunächst auseinander gebaut, damit die insgesamt acht Tonnen schwere Anlage überhaupt bewegt werden konnte.

Mit Hilfe eines Autokranes wurden die Einzelteile schließlich über die Bäume gehoben und kurz auf der Durchfahrtsstraße abgestellt, bevor ein zweiter Autokran die Rampen

dann auf den neuen Standort platzieren konnte. Der schwerste Teil der Anlage wog 1,3 Tonnen und hat sich für die Krane als Herausforderung dargestellt. „Dank der Unterstützung einer Fachfirma ist die Umsiedlung unkompliziert verlaufen, größere Schäden bleiben glücklicherweise aus“, so die Mitteilung der Stadtverwaltung.

Die erforderliche Sicherheitsabnahme war inzwischen ohne Beanstandungen verlaufen, sodass Bürgermeister Frank Prübe die Anlage offiziell zur Nutzung freigegeben konnte.